

Rede bei der Menschenkette „Lippe bleibt bunt“ in Detmold am 8.2.2025

Dieter Bökemeier, Landespfarrer für Diakonie, Ökumene und Migration der Lippischen Landeskirche

Liebe Mitmenschen,

mein Name ist Dieter Bökemeier. Ich spreche hier als Pfarrer der Lippischen Landeskirche für Diakonie, Ökumene und Migration. Ich bin aber auch Mitglied des Forums Offenes Detmold

„Lohnt es sich wirklich noch, neue Kochtöpfe zu kaufen?“ Das fragte kürzlich ein Sohn seine Mutter, beides ehemalige Geflüchtete, die ich persönlich kenne. Beide sind seit Jahren hier, der Aufenthalt ist endlich gesichert, der Sohn arbeitet, verdient Geld, alles gut – meint man.

Die Mutter hatte ihren Sohn nur gebeten, zwei neue Kochtöpfe zu kaufen, die sie in der Küche brauchte.

Aber da war diese schreckliche letzte Woche im Bundestag. Und da ist schon seit längerem diese Stimmungsmache gegen Geflüchtete – vor allem, aber nicht nur – durch die AfD und andere Akteure der extremen Rechten.

Und sowas bringt einen Sohn dann eben dazu, seine Mutter zu fragen: „Mutter, lohnt es sich noch, neue Kochtöpfe zu kaufen? Wer weiß, wie lange wir noch bleiben dürfen.“

Da sind wir nun angekommen. Und das macht mich fassungslos und zutiefst unruhig.

Liebe Mitmenschen,

man muss vieles inhaltlich an dem kritisieren, was derzeit passiert.

- Z.B.: muss man kritisieren, dass wir nach Magdeburg und Aschaffenburg nur wieder über Migration reden statt über eine verbesserte psychosoziale und psychiatrische Versorgung von allen, und auch von traumatisierten Geflüchteten.
Es gab ja gestern Zeugnisse und ich würde dazu sagen: „Thema verfehlt, sechs, setzen.“
- Man muss kritisieren, dass zum ersten Mal in diesem Umfang bewusst mit der AfD zusammengearbeitet wurde. Und dass zuvor ganz groß deren Themen aufgenommen wurden, die nur Stimmung machen sollen.
Denn was passiert dann? Diese Partei der extremen Rechten wird normalisiert und die Demokratie geschwächt, wir werden es in zwei Wochen sehen.
Das macht man nicht!
- Und man muss kritisieren, dass die eigentlichen Zukunftsprobleme völlig aus dem Blick gedrängt werden. Das sind die sozialen Probleme, Pflegenotstand usw. Und hatten wir nicht früher mal über die Klimakrise gesprochen?
Gerade gestern hieß es wieder wie so oft letztes Jahr: „Der vergangene Monat war der weltweit wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen“. Und vor Kurzem ist

halb Kalifornien abgebrannt. Aber unser Wahlkampf redet den Menschen ein, Migration sei ihr größtes Problem.

- Die evangelische und die katholische Kirche haben diese notwendige Kritik in ihrem „Brandbrief“ auf den Punkt gebracht: *„Die aktuell geführten Debatte (...) ist dazu geeignet, alle in Deutschland lebenden Migrantinnen und Migranten zu diffamieren, Vorurteile zu schüren und trägt unserer Meinung nach nicht zur Lösung der tatsächlich bestehenden Fragen bei.“*

Es gibt also viel zu kritisieren.

Aber was mir jetzt wirklich unter die Haut geht, das sind die tiefen Verletzungen, die Menschen bei uns gerade zugefügt werden. Und die Geschichte mit den Kochtöpfen ist ja nur eine von denen, die ich jetzt immer mehr höre.

Da wird es für mich sehr persönlich und sehr grundsätzlich. Ich glaube an einen Gott, der sich mit den schwachen, mit den diskriminierten, mit den an den Rand gedrängten Menschen identifiziert. Die Ganze Bibel ist voll davon.

Und liebe Mitmenschen, ob Ihr religiös seid oder aus anderen Quellen gewissenhaft denkt und handelt: Es ist jetzt unsere Aufgabe, die Solidarität mit denen zu leben, die jetzt verletzt werden, die jetzt bedroht werden, die sich jetzt gehasst fühlen, die jetzt Angst haben.

Lasst uns uns gegenseitig im Blick haben, unsere Ängste vor diesen rechten Abgründen teilen, ernst nehmen. Lasst uns uns gegenseitig stützen, Mut machen und auch voreinander stellen, wo es nötig wird.

Liebe Mitmenschen,
wir wollten mit dieser Menschenkette heute dafür werben, dass Wählende in zwei Wochen ihr Kreuz bei demokratischen Parteien machen. Und das tun wir auch.

Aber wir müssen uns heute nach dem, was passiert ist, auch verabreden, noch sehr viel grundlegender auf die Demokratie und die Menschenrechte aufzupassen. Es sind unser aller Menschenrechte, die von den extrem rechten Kräften bedroht sind.

Gott bewahre. Vielen Dank

LIPPE BLEIBT BUNT

GEMEINSAM FÜR DEMOKRATIE UND VIELFALT

08 FEBRUAR 2025

11 UHR

AMEIDE, AM LANDESMUSEUM DETMOLD
STATEMENTS & MENSCHENKETTE

SETZT MIT UNS EIN ZEICHEN FÜR EINE OFFENE, LIBERALE UND SOLIDARISCHE DEMOKRATIE. TRAGT MÖGLICHST BUNTE KLEIDUNG.

Wir bitten, keine Länder- oder Parteifahnen zu zeigen!
Ausschlussurteil: Die Veranstalterinnen behalten sich gemäß §6 Versammlungsgesetz vor, von ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen und den Kreis der TeilnehmerInnen der Veranstaltung unter freiem Himmel einzuschränken. Personen, die extrem rechten Parteien oder Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, sexistische, nationalitische, antisemitische oder sonstige Menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen.

Forum offenes Detmold, Lippische Landeskirche, SEEBRÜCKE, OMAS GEGEN RECHTS, Blomberger Bündnis, AGN HBM, DGB